

Protokoll der 10. Pfarrgemeinderatssitzung

am 05.10.16

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Ort: Kirche St. Agatha, dann Pfarrheim (Uffing)

Leitung: Pfarrer Robert Walter

Schriftführung: Dr. Markus Zehetbauer, Nina Sailer

Anwesend: Herr Pfarrer Robert Walter
Freiherr Marcus von Bechtolsheim
Herr Robert Burgmann
Frau Katharina Diener
Frau Sophia Dürr
Herr Georg Mayer (in Vertretung für Maria Tafertshofer)
Frau Nina Sailer
Frau Susanne Stückl (ab 20.30 Uhr)
Frau Elisabeth Tafertshofer
Herr Dr. Andreas Thannheimer
Frau Caterina Wörl
Herr Dr. Markus Zehetbauer
Frau Barbara Fronhöfer (ab 20.30 Uhr)

Frau Sabine Resler (Gast)
Christl Schweiger (Vertretung Liturgieausschuss)

Abwesend: Herr Dr. Joachim Güntzer (entschuldigt)
Frau Monika Leppert (entschuldigt)

Anhänge: ----

Uffing, den 05.10.2016

1. Gestaltung einer Neugetauften- und Sterbebildertafel an der Westwand des Kirchenraumes

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Katharina Diener begrüßt herzlich alle Anwesenden in der Kirche und erläutert zusammen mit Nina Sailer den aktuellen Stand der Planungen einer neuen Neugetauften- und Sterbebildertafel. Es wird mit den Anwesenden über den Verbleib des Kreuzes an der Westwand diskutiert, wobei sich alle einig sind, dass dieses weiterhin im Kirchenraum seinen Platz haben sollte. Nun wird lediglich überlegt, ob es in symmetrischer Achse zum Hl. Ulrich (sprich weiter nach links) rücken soll oder ob man es als verbindendes Symbol zwischen der Neugetauften- und Sterbebildertafel platzieren könnte. Unter anderem wird auch zur Diskussion gestellt, ob diese beiden neuen Tafeln auch außerhalb des eigentlichen Kirchenraums (in den Eingangsbereichen) ihren Platz finden könnten, wobei sich die Beteiligten darüber noch uneins sind. In jedem Fall sollten beide Tafeln schlicht gehalten und evtl. das Format der Füllungen vom Balkon des Chores übernommen werden.

Danach Ortswechsel ins Pfarrheim.

2. Protokoll der letzten Pfarrgemeinderatssitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es keinerlei Einwände.

3. Rückblick Pastoralvisitation 2016

Unsere Pfarrei wurde in dem dankenswerter Weise allen PGR-Mitgliedern zugänglich gemachten Bericht ziemlich gut bewertet. Unvermeidliche Kritikpunkte waren entweder kirchenrechtlicher Natur (keine Messintentionen bei Pfarrgottesdiensten) oder frömmigkeitsmotiviert (mehr eucharistische Anbetungen). Der Bericht zeigt die sakramental-klerikalen Engführungen im Blickwinkel des Visitors. Erfreulich war die Einsicht, dass ein Pfarrverband mit Habach wenig Sinn macht. Die Intentionen beim Pfarrgottesdienst sollen reduziert, aber aus pastoralen Gründen weiterhin beibehalten werden. Es geht auch um die Angehörigen, die speziell die Gottesdienste zugunsten ihrer Verstorbenen besuchen wollen.

4. Pfarrfest – Rückblick und Ausblick 2017

Susanne Stückl dankt allen Aktiven. Trotz schwierigen Termins und schlechten Wetters war das Pfarrfest ein Erfolg, nicht nur in finanzieller Hinsicht. Der Gewinn beträgt € 1345,63 und damit nur ca. € 200 weniger als im letzten Jahr. Zwei Drittel der Summe gehen wieder an Schwester Stephen, der Rest steht der Gemeinde zur freien Verfügung, evtl. für die geplante Trauer-Tauf-tafel. Der Termin fürs Pfarrfest im kommenden Jahr ist für Sonntag, 9. Juli, alternativ 16. Juli, avisiert.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Für den Liturgieausschuss gibt Frau Schweiger einen Überblick über die Aktivitäten im Kirchenjahr: Mithilfe und Vorbereitung bei der Gestaltung der Hochfeste, Organisation und Durchführung von Bittgängen, Anbetungen, Wortgottesdiensten, Maiandachten, Sterberosenkränzen etc. Zudem arbeitet der Ausschuss den Dienstplan aus und Frau Schweiger den Organistenplan. Pfarrer Walter dankt dem Ausschuss und besonders auch Frau Schweiger für ihr ehrenamtliches Engagement, mit dem sie ihn und das Pfarrbüro entlasten.

6. Neues aus der Kirchenverwaltung

Herr Georg Mayer berichtet in Vertretung für Maria Tafertshofer aus der Kirchenverwaltung:

Die bisherige Regelung für die Pfarrheim-Belegung wird mit der angedachten Perspektive verlängert, bei Kollisionen mit Pfarrveranstaltungen die gebuchten Privatveranstaltungen kurzfristig (24 Std. vorher?) absagen zu können. Die damit verbundene Problematik eröffnet noch weiteren Beratungsbedarf für die Kirchenverwaltung. Einigkeit besteht aber in der Auffassung, dass die Benutzungsgebühr den tatsächlichen Kosten angepasst wird und das Pfarrheim grundsätzlich offen sein sollte auch für nicht spezifisch kirchlich organisierte bzw. orientierte Gruppen.

7. Sonstiges/ Wünsche und Anliegen

Eine Frage stellt sich bzgl. der Vorbereitung des Gaufestes am 8.-11.Juni: Was trägt die Pfarrgemeinde bei? Ein Vorschlag wäre, die Zeltwache zu übernehmen. Die Aufgabe kommt auch für die Zeltlagergruppenleiter in Frage. Selbstverständlich ist die Vorbereitung der Gottesdienste, aber der PGR überlegt, was es noch für Möglichkeiten gäbe.

Frau Sigl will die Bürozeiten ändern und auch einen Nachmittagstermin anbieten.

Frau Bierbichler wird als Organisatorin der Erstkommunion aufhören, Frau Petra Sailer wird ihre Aufgabe übernehmen.

Regina Schweiger wird in Zukunft die Interessen der Jugend (Ministranten, Jugendausschuss, Zeltlager...) im Pfarrgemeinderat einbringen. Vielen Dank an Sophia Dürr für ihr bisheriges Engagement.

Die nächste PGR-Sitzung ist für Mittwoch, den 25. Januar 2017, geplant.

Nach gemeinsamen Gebet endet die Sitzung um 22:10 Uhr.